

Cottbus, 09.06.2020

Anfrage der Fraktion AfD an die Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kelch,

wir beziehen uns auf einen Leserbrief in „Der Märkische Bote“, Ausgabe Nr. 23 vom 06./7. Juni 2020, Seite 2, in welchem unserer Meinung nach möglicherweise auf ernstzunehmende Probleme beim Einsatz der Brennstoffzelle (Wasserstoff) als Antrieb in Fahrzeugen (u.a. Bussen) hingewiesen wird.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Strategie wird im Unternehmen der Stadt Cottbus – Cottbusverkehr – hinsichtlich einer perspektivischen Erneuerung des Fuhrparks besonders bei Bussen im Zusammenhang mit der Antriebstechnologie verfolgt?
2. Gibt es bereits aus gesammelten Erfahrungen wie einem Pilotprojekt bei „Cottbusverkehr“ grundlegende Schlussfolgerungen bezüglich künftiger umweltfreundlicher und sicherer Antriebstechnologien für Busse?
3. Gab es bereits Abwägungsdiskussionen in diesem Zusammenhang, insbesondere unter den Aspekten der eingeschränkten wirtschaftlichen Möglichkeiten und des Kosten/Nutzen – Verhältnisses? Wenn „ja“, in welchen Gremien und wenn „nein“, gibt es eine Zeitachse dafür?
4. Gibt es eventuell bereits Entscheidungen darüber, wie eine Erneuerung des Fuhrparks bei Bussen sich zukünftig gestalten würde (soll)?

Mit freundlichen Grüßen

Georg Simonek
Fraktionsvorsitzender AfD Cottbus